

Chapter 12

Participial Constructions: Adjective, Adverb, Noun Constructions

PARTICIPLE CONSTRUCTIONS

In literary German, present and past participles are used quite frequently as nouns, adjectives and adverbs. As nouns and adjectives, they take on appropriate adjective endings (see Chapter 4).

ADJECTIVE PARTICIPLES

Present participle: **betende** = inf. + -d° + adj. ending ° cf. English - *ing*

der **betende** Christ
the *praying* Christian

mit dem **betenden** Christen
with the *praying* Christian

Past participle: **gerettete** = past part.° + adj. ending ° see Chapter 8

der **gerettete** Sünder
the *saved* sinner

ohne den **geretteten** Sünder
without the *saved* sinner

Note: The present participle indicates an on-going action and, therefore, must be translated with a present tense active voice, while the past participle only expresses a completed action (past tense) or a state of being similar to a past participle used in a predicate construction, e.g.:

der Satz ist **geschrieben**
the sentence is *written*

der **geschriebene** Satz ...
the *written* sentence ...
or: the sentence *that is written* ...

TRANSLATION A

VOCABULARY:

an.wenden*	to use; to apply; to employ
ausgeprägt	marked, pronounced, prominent
bisher	until now, hitherto; up to now
das Dasein	existence, being, life; presence; ins D. treten - to come into existence
durchaus	absolutely; completely; thorough; by all means
grundlegend	fundamental, basic(ally)
das Kirchenlied (-er)	hymn; sacred song
das Lied (-er)	song; melody, tune; ballad; poem
protestantisch	Protestant
teils, teilweise	partly; in part; partial
die Verfassung (-en)	state, condition; frame of mind, disposition; shape; constitution
vor.liegen*	to lie before, be found, be present, exist, to be; to be available; to be in

TEXT:

1. Die grundlegende Bedeutung dieses wichtigen Textes dort wurde bisher nicht ausdrücklich bestätigt.
2. Die Gläubigen in Christus warten auf die kommende Gottesherrschaft. ° *reign of God*
3. Worin unterscheidet sich die Gemeinde des auferstandenen ° Herrn und Heilandes von der alttestamentlichen Gottesgemeinde? ° *risen*
4. Im gehorchenden Hören seines Wortes liegt Hoffnung und Erlösung.
5. Wir wissen, alle brauchen die rechtfertigende Kraft des Glaubens.
6. Alle unternommenen Anstrengungen der Apologeten kann man nicht würdigen.

7. Das protestantische Kirchenlied schuf eine singende Gemeinde.
8. Betende und arbeitende Christen sind dem Herrn wohlgefällig°. ° *pleasing*
9. Dies ist teilweise eine durchaus überzeugende Auslegung jenes wichtigen Abschnittes aus dem Galaterbrief°. ° *Letter to the Galatians*
10. Jedoch liegt in diesem Text kein ausgeprägter Verdienstgedanke° vor. Er spricht vielmehr über die Einheit von Bekenntnistreue° und Lebenshaltung°, auf der der Mensch allein vor Gott bestehen kann. ° *concept of righteousness by merit*
° *profession of faith*
° *attitude toward life*
11. Die theologisch angewandte Hermeneutik geht von der metaphysischen Wesensverfassung des menschlichen Daseins aus.
12. Diesem Programm entsprechend muß nach der eigentlichen Intention der Glaubensaussagen gefragt werden.

NOUN PARTICIPLES

Present and past participles, like other adjectives, are also used as nouns. They are capitalized and maintain their inflection according to their original adjective function:

1. Present participles:

der betende Mensch	the <i>praying</i> person
der Betende	the <i>praying one/person</i>
dem Betenden	<i>to/for the praying one</i>
ein Betender	<i>a praying one/person</i>
das Folgende	<i>that which follows</i> or: <i>the following</i>

2. Past participle:

der verheißene Gottessohn	the <i>promised</i> son of God
der Verheißene	the <i>Promised One = Christ; the one who is promised</i>

das Verheißene *that which has been promised*
or: *what was promised*

das damals nicht Geglaubte *that which was not believed at that time*

Note: Nouns derived from present and past participles are often not listed in dictionaries. Therefore, their meaning must be determined from their infinitive form.

TRANSLATION B

VOCABULARY:

äußern	to utter, express, voice; to address oneself to (a point of discussion, etc.); to manifest, show
existieren	to exist; to live, subsist
fern	distant, remote; far (off), far-away
folgen	to follow; to succeed (auf -- to); to obey; to conform; to be derived (from); folgend - following, next, subsequent
gerade	just; exactly; straight; upright
die Grenze (-n)	border, frontier; boundary; limit(s), bounds
der Satz (-"e)	sentence, phrase; clause; theme; proposition; thesis; tenet; axiom, maxim
treffen*	to meet; to hit, strike; to befall; treffend -- apt(ly), fitting (ly), appropriate(ly)
verbinden*	to tie (together), bind; to link, join, connect; to unite; to oblige; to associate (with)
das Verheißene	that which has been promised, what was promised
der Verheißene	the Promised One, Christ; the one who is/was promised
vernichten	to destroy; to annihilate, exterminate, eradicate; to dash, shatter (hopes, etc.)
vorher	before, previously; in advance
das Wesen (-)	being, creature; essence; entity; nature, character; disposition; personality; essential feature; substance; condition; reality; system; conduct, manner; dem W. nach -- by nature
der Widerspruch (-"e)	contradiction; opposition; inconsistency; im W. -- contrary to

TEXT:

1. So äußert er das Betonte, das häufig Gesagte oder Diskutierte in einfachen Sätzen sehr treffend.
2. Es besteht kein Zweifel,^o der Glaubende steht immer nur harrend^o und wartend seinem Gott gegenüber. ^o *doubt* ^o *persevering, hoping*

3. Wer möchte behaupten, daß das aber nun wirklich kein echter Widerspruch zum Vorhergehenden gewesen ist.
4. Das Vernichtende solcher Aussagen kommt dem Zuhörenden oft erst viel später zu Bewußtsein.°
5. Aber das Entscheidende liegt bei Duns Scotus eben darin, daß gerade die Zufälligkeit° dieser existierenden Welt im Zentrum° seiner Spekulation steht.
6. Vernunft als der Ursprung oder das "uralte Wesen der Philosophie", ist nach Karl Jaspers zu kennzeichnen als das "Verbindende" im Suchen der fernen Wahrheit.
7. Aber in Wirklichkeit kann ich als Existierender nur in der Grenzsituation der Autonomien zu mir kommen.
8. Da ich abstrakt weiß, was gut ist, muß ich nur noch das Erscheinende unter das abstrakte Prinzip subsumieren, das ich gewählt habe.

° kommt...zu Bewußtsein -
occurs to

° *coincidence, accidental-*
ness ° *center*

ADVERB PARTICIPLES

Present and past participles are frequently used as adverbs. They are then found at the beginning but most often at the end of a clause or phrase. The English translation, however, should always begin with the participle.

1. Present participle:

Der bultmannschen Auslegung **folgend**, wenden wir uns...
(While) following the Bultmannian interpretation, we turn to...

2. Past participle:

Mit dem Siegel des Kaisers **versehen**,...
or: **Versehen** mit dem Siegel des Kaisers,...
Affixed/provided with the seal of the emperor...

Nach der religionsgeschichtlichen Bedeutung **gemessen**,...
 or: **Gemessen** nach der religionsgeschichtlichen Bedeutung,...
 (*When*) *measured* by its religio-historical significance...

TRANSLATION C

VOCABULARY:

	ab.leiten	to derive, deduce; to divert; to trace back
das	Alter (-)	age
	bedenken*	to consider, take into consideration, deliberate, reflect on; to think (over); to bear in mind
	beeindrucken	to impress
	bewirken	to cause, bring about, produce, give rise to; to provoke; to effect; to achieve
	eitel	conceited, vain; empty; mere, sheer, only; futile
	empfangen*	to receive, get; to accept; to welcome; to conceive
die	Erläuterung (-en)	explanation; comment; interpretation; note; illustration
das	Geschenk (-e)	gift, present
die	Möglichkeit (-en)	possibility, chance; feasibility; opportunity
	schenken	to give; to grant; to pour out
	unerschütterlich	unshak(e)able; staunch; steadfast, firm
	unfehlbar	infallible, unerring; unflinching; sure(ly); certain, without fail
	unzulänglich	insufficient, inadequate
	vergleichen*	to compare (to/with); to contrast; to check; to settle
	versehen*	to provide, supply; to invest (with); to affix; to attend to; to administer; to overlook, neglect; to make a mistake, be in error
	zutiefst	(most) deeply, intensely

TEXT I:

1. Aus dem 6. Jht. stammend, ist die Handschrift für ihr Alter noch sehr gut erhalten.
2. Sie stellen fest, daß er, durch den unerschütterlichen Glauben der Gefangenen zutiefst beeindruckt, zum Nachdenken^o kommt.
3. Verglichen mit den Verheißungen des Herrn, sind alle irdischen Verlockungen^o eitel.
4. Alle Aussagen über die Erlösung sind menschlich gesehen, recht unzulänglich.

^o kommt...zum
 Nachdenken - *begins*
to reflect

^o *temptations*

5. Dem Rufe des Herrn folgend, ging der Prophet dann zum König Ahab.
6. Zum ewigen Leben berufen, sollen wir in unserem Leben hier auf dieser Erde den anderen Menschen die Gnade Gottes verkündigen.

TEXT II:**Bernhard Welte: Was ist Glauben?**

Paragraph 1. Über den Grund der Möglichkeit einer philosophischen Erläuterung des Glaubens. ... Nehmen wir an, der Glaube im religiösen Sinn [ist] so etwas wie das Hören und Annehmen eines Wortes oder das Empfangen und Annehmen eines Geschenkes Gottes an den Menschen. Deshalb fragen wir zunächst ganz einfach: Was geschieht, wenn ein Mensch zum anderen Menschen spricht? Was geschieht, wenn ein Mensch einem anderen Menschen ein Geschenk gibt? Auf diese Frage ist zunächst zu antworten: Es geht vom Schenkenden oder Sprechenden etwas aus und geht auf den Beschenkten^o oder Angesprochenen zu. Dieser Ursprung im Schenkenden, dieses, daß er eines Tages aufbricht^o, uns anzusprechen und zu beschenken, läßt sich vom Beschenkten oder Angesprochenen nicht ableiten, er muß einfach entgegengenommen^o werden.

- ^o the receivee/recipient (of a gift/present) ^o will set out, will start
- ^o accepted

Aber dies ist nicht das einzige, was hier zu bedenken ist. Vielleicht gehört dazu, daß der Angesprochene und Beschenkte das Wort oder Geschenk als Wort oder Geschenk versteht und annimmt und in solcher Annahme sich selber als angesprochen oder beschenkt versteht ... Ich bin noch nicht dadurch schon beschenkt, daß der Schenken-Wollende etwas neben mich hinstellt^o oder etwas in meinem Geist bewirkt, ohne daß ich es merke^o ... und als Geschenk verstehen. Und dies gilt sogar im erhöhten Maße,^o wenn das Geschenk ein Wort ist, das mich anspricht.

- ^o places, puts ^o notice
- ^o im erhöhten Maße - to a greater extent

Adapted from: Bernhard Welte, *Was ist Glauben? Gedanken zur Religionsphilosophie* (Freiburg: Herder, 1982), S. 11-12.

TRANSLATION D**VOCABULARY:**

an.geben*	to give, state; to declare; to show, indicate
befragen	to question; to examine

bedingen	to stipulate, necessitate, call for; to presuppose, postulate; to cause, occasion; to determine
decken	to cover; to meet; to guard from, against; (v. refl.): to be equal; to coincide (with); to be identical; sich nicht d. -- to differ, diverge; sich teil- weise d. -- to overlap
beinhalten	to include, imply
derartig	such, of such a kind, of that kind
ermöglichen	to make possible, feasible; to enable; to facilitate
der Exeget (-en)	commentator
die Forderung (-en)	demand (nach -- for; an -- on); call, claim; requirement
der Gesichtspunkt (-e)	point of view, viewpoint, angle
gestalten	to form, shape, fashion, create; to arrange, organize; (v. refl.): to assume a form; to develop
das Glück	good luck; prosperity; happiness; chance
gründen	to found, establish, set up, create; (v. refl.): to be based on
her.stellen	to make, produce; to establish; to repair, restore
insofern	so far (as), as far as that goes; inasmuch as; if
offen	open; free, vacant; frank, sincere, candid
der Punkt (-e)	point, spot, place; item, matter, subject; period
das Sein	being, existence; essence; entity
das Selbstverständnis	concept of oneself
vor.greifen*	to anticipate; to forestall
das Vorurteil (-e)	preconception, prejudice, bias
die Weise (-n)	manner, way (of); method, fashion; habit, custom; melody
weitgehend	extensive, far-ranging; (very) much; full; almost, largely; to a great extent
wobei	whereby, whereat; upon what; (question, relative pron.): where; in which; at which; through which; in the course of which
zielen	to aim (auf -- at); to strive for, direct for; to allude to; to refer to; hinz. auf -- to drive at
zusammen.hängen*	to be connected (with); to hang together, cohere; to be joined (with)

Text:

Anton Grabner-Haider: Die hermeneutische Philosophie.

b) Anwendung der Hermeneutik in der Theologie

... Das Verstehen des Textes bleibt immer von der vorgehenden Bewegung des "Vorverständnisses" bestimmt. Gadamer's Begriff des "Vorurteils" scheint sich weitgehend mit Bultmann's "Vorverständnis" zu decken. Dieses Vorverständnis stellt einen Lebensbezug^o her zum befragten Text und ermöglicht so das wahre Verstehen der Botschaft und bedingt die Beziehung zu dieser. Zu diesem Vorverständnis gehören die

^o *reference to real life*

grundlegende Fraglichkeit° des Menschen, die daraus entspringende Frage nach Heil und Glück und nach dem Sinn von Welt und Geschichte, die Frage nach der "Eigentlichkeit"° des eigenen Seins und damit zusammenhängend die Frage nach Gott. Ein derartiges Vorverständnis leitet nun den Prozeß des Verstehens der biblischen Botschaft. Dieses Vorverständnis, das an den Text herangetragen° wird, wird im Verlauf° des Verstehens korrigiert°. Text und Ausleger lassen sich nicht mehr trennen. Da die Textzeugnisse der Bibel ihren Ursprungsort° in der menschlichen Existenz haben, insofern sie durch diese geprägt° und gestaltet wurden, zielen sie wieder auf die Existenz derer, die von neuem nach ihnen fragen. Sie fordern diese Fragenden auf, ihre Existenz unter neuen Gesichtspunkten zu wählen. Da dieses Verstehen immer auch ein existentielles Sich-selbst-Verstehen ist, wird von einer "existentialen Interpretation" der biblischen Texte gesprochen. Weil das Verstehen in der eigenen Existenz gründet, gründet es zugleich° auch ein Selbstverständnis anderer Menschen. Der Exeget ist von der existentiellen Frage nach Gott bewegt, wenn er die biblischen Texte befragt. Sein Vorverständnis beinhaltet ein bestimmtes Bild von Welt und Dasein. Dabei wird postuliert°, daß dieses Vorverständnis nicht abgeschlossen, sondern offen [ist]. Die eigentliche "Aussage" des Textes liegt in einer Forderung der Entscheidung über die eigene Existenz. Die Botschaft der Bibel will zu einer neuen Existenzweise führen, wobei menschliche Existenz zu einer "eschatologischen"° erklärt wird. Auf das Ganze gesehen, hat die Theologie diese Applikation der Hermeneutik Heideggers nur mit permanentem Unbehagen° aufgenommen und dieses Unbehagen beschäftigt sie noch immer. Vor allem konnte keine plausible Grenze in der Entmythologisierung° angegeben werden, die einleuchtend° klären konnte, warum bei einem bestimmten Punkte das Verfahren abgebrochen werden muß...

- ° *uncertainty*
- ° *reality, essence*
- ° *applied to* ° *process, course*
- ° *corrected*
- ° *place of origin, roots*
- ° *formed*
- ° *at the same time*
- ° *postulated*
- ° *eschatological one*
- ° *uneasiness, discomfort*
- ° *demythologizing*
- ° *clearly*

Adapted from: Anton Grabner-Haider, *Semiotik und Theologie* (München: Kösel-Verlag, 1973), S. 102-103.